

## **Pressemitteilung**

### **Nach 40 Jahren Göttinger Werkstätten fröhlich in den Ruhestand**

Inge Thies, seit den Anfangsjahren bei den Göttinger Werkstätten, geht in Rente und blickt auf frohe und ereignisreiche Jahre zurück.

Göttingen, 05. Mai 2021. Bekannt ist Inge Thies sicherlich vielen Göttinger\*innen als freundliche und heitere Frau an der Kasse der Öffentlichen Kantine „Frischmenu“ der Göttinger Werkstätten gemeinnützigen GmbH, der Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Sie hat in ihrem Berufsleben viel gelernt, bewältigt, erlebt und durch ihre besondere Art vielen Menschen die Frühstücks- und Mittagspause zu einer ganz besonderen Pause werden lassen. Nun geht sie in Rente, mit zwei lachenden Augen.

### **Ein ereignisreiches Arbeitsleben**

An den ersten Arbeitstag erinnert sich die 63jährige Inge Thies noch ganz genau. Es war der 29. September 1980. Sie startete ihr Berufsleben an diesem Tag in der Friedrich-Naumann-Straße bei den 1973 gegründeten Göttinger Werkstätten, deren Ziel es anfänglich war, Patienten aus den Landeskrankenhäusern der Region einen Arbeitsplatz außerhalb dieser Einrichtungen anzubieten. Frau Thies kam damals frisch aus dem Christophorus-Haus, der heutigen Diakonie Christophorus, es war alles neu und aufregend. „Ich habe mich aber sehr schnell eingelebt“, betont die Göttingerin fröhlich. „Alle waren sehr nett und an meiner Arbeit dort hatte ich viel Spaß.“

### **Abwechslungsreiches Arbeitsfeld**

Eingesetzt war die Göttingerin im Küchenbereich der Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Zu ihrem Aufgabengebiet gehörte damals u. A. das Brötchenbelegen, mit Wurst oder Käse und Salat. „Wir haben dann das Frühstück an andere Firmen ausgeliefert. Die haben sich immer über mein Essen, und ich glaube auch über mich gefreut“, berichtet Frau Thies stolz. Nach dem Umzug der Großküche in die Räumlichkeiten der Phywe, in der Robert-Bosch-Breite kamen weitere Aufgaben dazu, die Frau Thies mit hohem Engagement und viel Herzblut erfüllt hat und erfüllt haben.

### **Umzug der Öffentlichen Kantine im Industriegebiet**

Der nächste Umzug der Öffentlichen Kantine 2011 in die August-Spindler-Straße 1 war für die angehende Rentnerin sehr aufregend. Die Umgebung, die Geräte, alles neu, auch die

Aufgaben. „Ich habe mich hier weitergebildet und konnte dann auch noch die Kasse machen. Das war toll. Da hatte ich immer direkt mit den Kunden zu tun und Kontakt zu Menschen. Sogar der Kollegenkreis im Küchenbereich war ein anderer geworden, ein erweiterter. „Wir hatten uns damals zu einer Kooperation mit der Bioküche Leinetal entschlossen. Das war eine gute Entscheidung. So konnten wir unser bewährtes Angebot durch das Bio-Angebot erweitern. Zurzeit essen bei uns täglich fast 200 Menschen zu Mittag und 600 Essen werden ausgeliefert“, so Holger Gerken, Geschäftsführer der Göttinger Werkstätten. „Die Zusammenarbeit hat immer gut geklappt, es sind nette Jungs“, betont Frau Thies.

### **„Was ich nie vergessen werde“**

Sehr gerne erinnert sich Frau Thies an die vielen lustigen Betriebsausflüge, die sie in vierzig Jahren mitmachen konnte. Besonders beeindruckt hatte sie das Reiten auf einem echten Pferd in einem Western-Freizeitpark und die Fahrt mit der Achterbahn, als ihre Gondel plötzlich ganz oben auf dem Berg stehenblieb. „Wir haben alle so herzlich gelacht. Meine Vorgesetzten saßen auch in meinem Wagen. Das war sehr lustig.“

### **Für die Zukunft gut vorbereitet**

Mit Vorfreude auf die neue Zeit verlässt Frau Thies das Frischmenu. Pläne für die Zukunft hat sie bereits geschmiedet. Viel Wandern mit ihren Freundinnen, Tanzen, zum Beispiel Walzer, Musik hören und Ausschlafen. „Das genieße ich jetzt erstmal. Wir mussten in der Küche ja immer früher raus als die anderen“, freut sich Inge Thies. „Ich werde die Kolleg\*innen sicherlich auch vermissen aber irgendwann muss mal Schluss sein!“ Am 15. Mai hat sie Geburtstag. Den wird sie zu Hause verbringen. „Frau Thies wird fehlen, ihr freundliches Wesen, ihre positive Lebenseinstellung. „Wir wünschen Ihr alles Gute für Ihre Zukunft“, so Christian Felkl, zuständiger Abteilungsleiter.

Weitere Informationen: Christian Felkl, Abteilungsleiter Verpflegungsbetriebe, Göttinger Werkstätten gemeinnützige GmbH, Elliehäuser Weg 20, 37079 Göttingen, E-Mail: C.Felkl@goe-we.de, Tel.: 0551 5065-211

Erstellt: 05.05.2021, Constanze v. Uslar-Gleichen, Öffentlichkeitsarbeit, Göttinger Werkstätten gemeinnützige GmbH, [www.goettinger-werkstaetten.de](http://www.goettinger-werkstaetten.de), [c.uslar-gleichen@goe-we.de](mailto:c.uslar-gleichen@goe-we.de), Tel.: 0551 5065 250.